Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

GDI-Th Thüringen

46. Sitzung des IKG-GIZ am 14.12.2023

Tagesordnung

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

TOP	Thema
1	Begrüßung/ Stand/ Aktuelles
2	Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE
3	Aktueller Stand in der GDI-Th
4	INSPIRE Monitoring 2023
5	KriSiGEO-Th
6	Auswertung des 13. Thüringer GIS-Forums vom 21.11.2023
7	Allgemeines/ Terminfestlegung

Mitgliederwechsel

TMMJV: Herr Eisenberger für Herrn Kunz benannt

TMIK: Herr Dr. Schmidt für Frau Wetzel und Frau Heller benannt

TMWWDG: Frau Klein für Herrn Dr. Knoll benannt

Gast TLBG: Herr Neukamm für Herrn Engel benannt

36. Sitzung Beschlüsse

LG GDI-DE Maßnahmen:

E1.1 „Zusammenarbeit mit Fachverbänden und Vereinen ausbauen“,

E1.3 „Wirkung der Beschlüsse des Lenkungsgremiums GDI-DE verstärken“, und

E1.4 „Alle Geodaten im Geoportal.de bereitstellen“

werden in den Status „abgeschlossen/fortlaufend“ überführt

AG Geodaten

Version 2.1 des Interoperabilitätskonzepts wurde um die Kapitel 3.8 „Nutzung von Ontologien“ und 3.10 „Umgang mit Maßstäben und unterschiedlichen Auflösungsstufen“ ergänzt

Bitte um Rückmeldungen von praktischen Anwendungsfällen (an: ak-geodaten@gdi-de.org)

AK Metadaten

„Konventionen zu Metadaten, Version 2.2.0“

- Kapitel 2.8.1 „Zugriffsbeschränkungen in der GDI-DE (ohne INSPIRE)“: Änderung der Verbindlichkeit des Kapitels von optional zu konditional (Bei Bestehen von Zugriffsbeschränkungen müssen diese dokumentiert werden.)
- Kapitel 2.13 „Angaben zum Raumbezug / Koordinatenreferenzsystem“: Konsolidierung der Beispiele bzgl. der Vorgaben aus [INS TG MD] (Element codeSpace entfernt)
- Kapitel 2.14 und 2.15 „Zeitliche Angaben“: Neue Kapitel zur Regelung der zeitlichen Angaben im Metadatensatz
- Kapitel 3.1 „Eindeutiger Ressourcenidentifikator ([INS VO MD], B 1.5)“: Präzisierung der Anforderung bzgl. der Auflösbarkeit des Ressourcenidentifikators durch die GDI-DE Registry oder eine anderweitige technische Unterstützung
- Kapitel 3.5 „Konformität (Übereinstimmung mit Spezifikationen)“: Konsolidierung der Beispiele (Angleichung an 4.6) neue Zeile einfügen
- Kapitel 4.2.1 „Gekoppelte Daten-Ressource“: Ergänzung eines Beispiels

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

weitere Beschlüsse gefasst:

Koordinierungsstelle GDI-DE

Jahresplanung

Betrieb GDI-DE

Leistungskatalog Fortschreibung

Komponenten- und Finanzierungsplanung

Finanzierungsplanung

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Umlaufbeschluss AK Architektur

„Architektur der GDI-DE – Ziele und Grundlagen“ Version 4.0

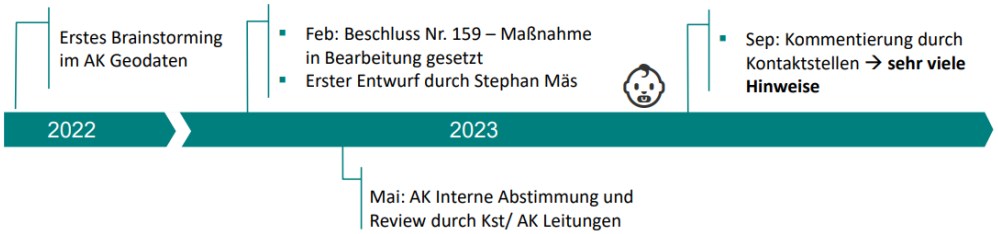
- strategische Neuausrichtung setzt auf moderne Standards wie OGC API-Features, die einen einheitlichen und standardisierten Zugriff auf Geodaten ermöglichen
- fördert die erhöhte Interoperabilität und die weitere Vereinfachung im Datenaustausch zwischen verschiedenen Systemen und Organisationen und ermöglicht eine noch effizientere, elektronische Zusammenarbeit auf Grundlage aktueller Standards und Entwicklungen
- weiterer wichtiger Aspekt ist die Integration neuer Rahmenbedingungen wie dem nationalen Onlinezugangsgesetz (OZG) oder der europäischen GAIA-X- Initiative
- "Spatial Data on the Web" und "Linked Data" berücksichtigt

Maßnahmen A4.3 "Erstellung eines Umsetzungskataloges für Geodaten in der GDI-DE" und A4.5 "Erstellung einer Checkliste zur Veröffentlichung von Geodaten als Open Data“ erfolgreich umgesetzt

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Lizenzierung von Open Data

A4.5 Erstellung einer Checkliste zur Veröffentlichung von Geodaten als Open Data



Lizenzen: GeoNutzV; Datenlizenz Deutschland vs. Creative Commons CC BY 4.0, Namensnennung

Länge des Dokuments – kurze Checkliste oder auch nutzergruppenspezifischen Anforderungen

Verpflichtung statt Empfehlung

Lizenzen

HVD, Artikel 4

(3) Hochwertige Datensätze werden unter den Bedingungen der „*Creative Commons Public Domain Dedication*“ (CC-Gemeinfreigabe, CC0) oder alternativ der Lizenz „*Creative Commons BY 4.0*“ (CC-Namensnennung, CC-BY) oder einer gleichwertigen oder weniger einschränkenden offenen Lizenz gemäß dem Anhang zur Verfügung gestellt, die jeweils eine uneingeschränkte Weiterverwendung ermöglicht. Eine Anforderung bezüglich der Namensnennung des Lizenzgebers kann zusätzlich vom Lizenzgeber festgelegt werden.

CC BY 4.0 überhaupt mit deutschem Recht vereinbar?	- BKG: Ja
Ist Deutschlandlizenz gleichwertig?	- BKG: Ja
Doppellizenzierung?	- Sollte vermieden werden!
Namensnennung?	- Pro Namensnennung, aber mit Vorgaben wie
GeoNutzV?	- Veraltet, aber verpflichtend für Bundesbehörden. IMAGI ist informiert.

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Bericht der Koordinierungsstelle:

Bedarfsmelder

- 7 Bedarfsmeldungen seit der Inbetriebnahme des Bedarfsmelders im August 2023 → 4 Meldungen an Kontaktstellen weitergeleitet

Sicheren Betrieb weiterentwickeln“ → nicht Aufgabe der Kst. , vielmehr: „Unterstützung des Betriebs“

- Je NTK/Unterstützungsprozess arbeitet ein Team aus MA von Betrieb (technische Umsetzung) und Kst. (Unterstützung, Konzeption)
- Betrieb und Kst. betreuen außerdem gemeinsam Support/Helpdesk

Herausforderungen:

- Neues stabiles System für E-Mail-Versand einführen
- Ausfallzeiten GDI-DE Wiki minimieren
- Weiterentwicklung GDI-DE Registry

Strategieworkshop 2023

Quo Vadis INSPIRE in Deutschland?

Ergebnisse

Strategischer Handlungsbedarf

- Stärkere technische Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der Infrastruktur, um Interoperabilität zu gewährleisten, deutschlandweit einheitliche Datensätze verfügbar und leichter zugänglich zu machen
- INSPIRE und GDI-DE muss mit anderen Themen und Aktivitäten stärker vernetzt und gemeinsam vorangetrieben werden. Explizit wurden genannt: GDI, HVD, OZG, PSI und DGA
- Aktive Beteiligung an der Fortschreibung des rechtlichen Rahmens der EU

Nicht mehr, nicht weniger, sondern „anders“ machen!

Die INSPIRE-Anforderungen auf die transformierten Datensätze beziehen und die originären Datensätze aus der INSPIRE-Betroffenheit entlassen

Aggregierte, deutschlandweite, einheitliche Datensätze bereitstellen

Strategieworkshop 2023

Quo Vadis INSPIRE in Deutschland?

Im nächsten Schritt werden Vorsitz LG GDI-DE und Kst. GDI-DE auf der Basis der Workshop-Ergebnisse gemeinsam ein Zielbild der künftigen INSPIRE-Umsetzung in der GDI-DE entwickeln und konkrete Vorschläge für sich anschließende Aktivitäten ausarbeiten. Beides wird mit den Kontaktstellen abgestimmt und dem Lenkungsgremium in der 41. Sitzung vorgelegt. Anschließend kann dann die Umsetzung der zu erwartenden Arbeitsaufträge des LG GDI-DE von den betroffenen Akteuren und Gremien erfolgen.

Nicht mehr, nicht weniger,
sondern „anders“ machen!

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Fachministerkonferenzen

- umwelt.info als Portal für Umwelt- und Naturschutzinformationen – Betrieb GDI-DE begleitet (mit Vernetzung zu NFDI4Earth)
- INSPIRE-Datensatz der UNESCO-Welterbestätten als Kachel/Kartenlayer im Geoportal.de
- durch das UNESCO-Welterbezentrum kartografische und geografische Informationen zu Welterbestätten in Deutschland erhoben

Radwegeverkehrsnetz Deutschland

- Ziel: Geodatenmodelle und -standards harmonisieren und integrieren
- Funktionalität und Anwendbarkeit des Modells werden derzeit in der Praxis getestet
- 2024 Erstellung Whitepaper sowie Hackathon geplant – Dokumentation und Abschluss

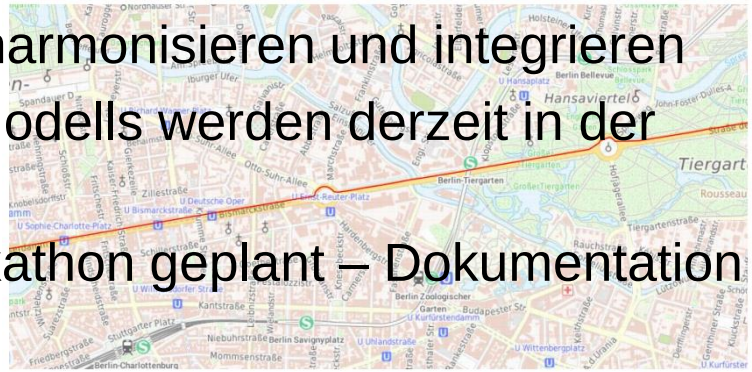
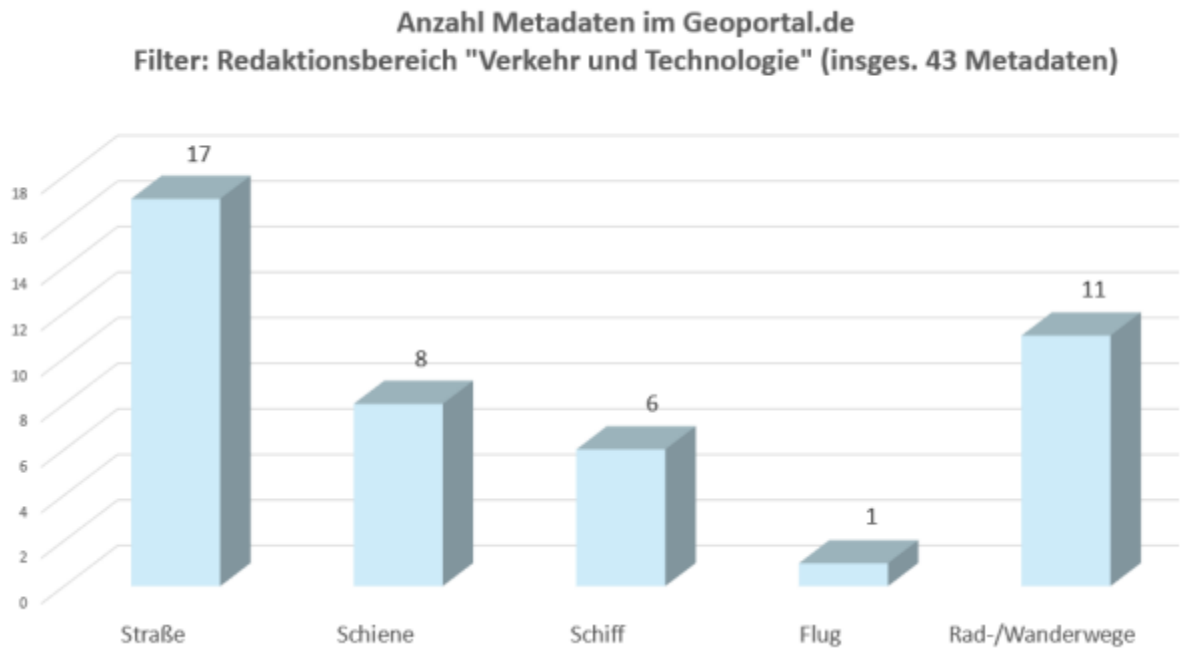


Abbildung 1: Ausschnitt Radweg Deutsche Einheit.
© Daten: Dienstleistungszentrum des Bundes für Geoinformation und Geodäsie, Ingenieurgruppe IVV GmbH und Co KG

Vernetzung der GDI-DE mit der Mobilithek



Metadaten des Redaktionsbereichs "Verkehr und Technologie" im Geoportal.de mit Zuordnung zu thematischen Kategorien

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Vernetzung der GDI-DE mit der Mobilithek

- Ziel: dauerhaft automatisierte Datenübertragung zwischen den Portalen
- produktiver Betrieb Februar 2024 geplant
- Geoportal.de wird Metadaten der Mobilithek per CSW-Abfrage (Catalogue Service for the Web) beziehen.

Zusammenfassung Geodigitalisierungskomponente (GDIK)

- GDIK-Testversion läuft in BY, NI, TH
- Betriebsumgebung (Cloud) erfüllt BSI C5 Kriterienkatalog
- GDIK auf Marktplatz für EfA-Leistungen verfügbar (https://mp.govdigital.de/)
- ab 2024 weiterentwickelte GDIK-Testversion; Ende 2024 GDIK-Vollversion
- Monitoring der Kosten Betriebsumgebung, Weiterentwicklung, Support ab 2024 (BY finanziert die ersten beiden Jahre)
- Gremienstruktur zu GDIK im Aufbau

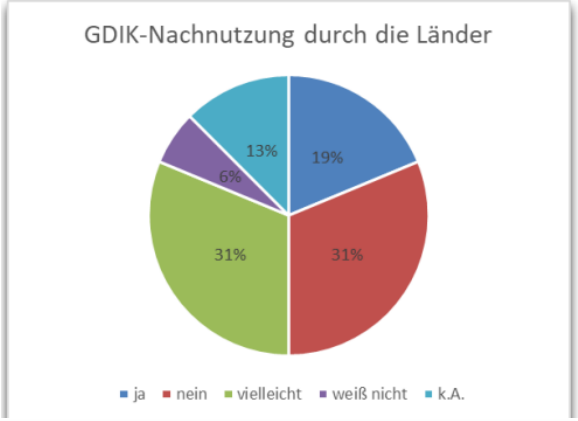
Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

IT-PLR (Fitko)

- ab 2025 weitere EfA-Leistungen in Dauerfinanzierung möglich (passt zu Zeitplan GDIK)
- Finanzierung u.a. 15 Mio. Euro für Leistungen im föderalen Interesse

Analyse des möglichen Vorgehens

5. Es scheint angesichts der bisherigen Argumentation des Lenkungsgremiums GDI-DE folgerichtig darauf hinzuwirken, dass
   a. die GDIK die unterschiedlichen Architekturen der Länder-GDI bedienen kann,
   b. die GDIK die Funktionalität der bestehenden Lösungen abzudecken vermag,
   c. ein Zeit- / Finanzierungsplan für eine Stück-für-Stück-Umsetzung der Punkte a. und b. erarbeitet wird,
   d. der IT-Planungsrat die GDIK in die gemeinsame Finanzierung als EfA-Leistung aufnimmt.
6. Angesichts der komplexen Ausgangssituation wäre es mit Blick auf die nötigen Ressourcen zur Schaffung einer zentralen Geodigitalisierungskomponente allerdings auch vertretbar, das Vorhaben aus Nr. 5 zurückzustellen.



Ausblick

Das Lenkungsgremium GDI-DE sollte zum weiteren Vorgehen in der Frühjahrssitzung 2024 einen Beschluss fassen. Dabei sind folgende Varianten denkbar:

a. aktive Umsetzung im Sinne von Punkt 5,

b. weiterhin individuelle Nachnutzung der GDIK im Sinne von Punkt 6.

Beratertag „Geodaten für Anwendungen in der Mobilität“

Vorträge der Unternehmensverbände im Bereich Mobilität zu den Fragen:

- Datenbedarf für die Mobilitätswende (z. B. Mobilitätsdatengesetz, dynamische Daten, Standards im Verkehrsbereich)
- Automatisiertes und vernetztes Fahren
- Verkehrsinfrastruktur (z. B. Planungsbeschleunigung, Sicherheit von Infrastrukturen)
- Neue Technologien (z. B. Datenräume, Datentreuhandmodelle, Digitale Zwillinge)

Wie „fit for use“ sind Daten und Dienste? – Stärkung der Vernetzung

Beratertag „Geodaten für Anwendungen in der Mobilität“

1. Nutzbarkeit amtlicher Geodaten für Anwendungen in der Mobilität

- Benötigt werden Daten, die folgende Kriterien erfüllen: **vollständig, aktuell, routingfähig, flächendeckend verfügbar,** bestenfalls **bundesweit integriert**.
- Die **Kostenfreiheit** der Daten ist ein wichtiger Aspekt. Durch kostenpflichtige Daten werden die größten Marktplayer gestärkt und Innovationen verhindert. Blick nach vorne: Geobasisdaten werden mit Umsetzung der DVO-HVD perspektivisch bundesweit kostenlos verfügbar.
- Amtliche Geo(basis)daten haben den **Nachteil**, dass sie bundeslandweise abgegeben werden, jeweils zu **unterschiedlichen Abgabebedingungen**, und dass deren Qualität, Aktualität und Informationstiefe **nicht den Anforderungen** der Akteure aus dem Mobilitätsbereich **entspricht**.
- **OpenStreetMap** (OSM) wird daher durchgehend dem Basis-DLM vorgezogen, auch aufgrund seiner Anpassungsfähigkeit. Der große Vorteil von OSM wird darin gesehen, dass veröffentlichte **Daten immer auch dort mitgepflegt werden, wo sie genutzt werden**. Die „Schwarmintelligenz“, die bei OSM für Qualitätsverbesserungen sorgt, scheint den Möglichkeiten der öffentlichen Verwaltung überlegen zu sein

Beratertag „Geodaten für Anwendungen in der Mobilität“

2. Datenqualität verbessern

Die reine Bereitstellung von Daten (insbesondere auch von Open Data) ist immer nur der erste Schritt, die Nutzung der Daten kein Automatismus.

- Wer derzeit amtliche Daten nutzt, muss selbst Ungenauigkeiten bereinigen, aktualisieren oder Informationen ergänzen. **Die Möglichkeit eines Rückflusses von Korrekturen oder Ergänzungen besteht**, anders als bei OSM, **nicht**.
- Bisher ist es nicht Auftrag der öffentlichen Verwaltung, Anforderungen von außen umzusetzen oder Verbesserungen, Aktualisierungen etc. in die eigenen Daten zu übernehmen. Genügt es, den **„Mindset“ in der Verwaltung** gegenüber der eigenen Arbeitsweise und **der Zusammenarbeit mit Akteuren außerhalb der Verwaltung** zu verändern oder braucht es einen gesetzlichen Auftrag?
- Im geplanten **Mobilitätsdatengesetz** soll eine Pflicht zur Rückmeldung von Korrekturen sowie zur Berücksichtigung dieser Korrekturen durch die datenbereitstellende Organisation verankert werden. Vielleicht eine **Blaupause für die GDI-DE**?

Beratertag „Geodaten für Anwendungen in der Mobilität“

3. Daten neu denken

Akteure der GDI-DE über alle Verwaltungsebenen hinweg denken bzw. agieren oft in „Silos“. Geobasisinformationen sind integraler Bestandteil von Geofachdatenbeständen, und die Vernetzung sollte hier noch viel intensiver gelebt werden.

- Geodaten in Richtung **Linked Data**/ Semantic Web bzw. graphentheoretische Datenmodelle weiterentwickeln, sofern Komplexität beherrschbar.
- Die Verwaltung sollte den Blick auf ihre eigenen Daten schärfen (Differenzierung zwischen hoheitlichen Aufgaben und kommerziellen Interessen an Daten, Kataster vs. Topographie, Schutz kritischer Infrastrukturen vs. Transparenz).
- Der **Austausch mit Fachcommunities** sollte intensiviert werden.
- Die GDI-DE sollte die **Vernetzung mit anderen Dateninfrastrukturen**/ Datenräumen voranbringen.

Beratertag „Geodaten für Anwendungen in der Mobilität“

4. Datenräume

• Die GDI-DE sollte ihre **Position zum Thema Datenräume** schärfen und vorhandene Informationen für ihre Akteure aufbereiten.

• Die GDI-DE sollte den **Datenaustausch mit den bzw. die Integration der Daten** in die Datenräume(n) voranbringen.

• Um die Potentiale von Datenräumen zu erschließen, sollte die GDI-DE systematisch Kontakt zu den in der Datenstrategie des Bundes aufgeführten Datenräumen aufnehmen.

Beratertag „Geodaten für Anwendungen in der Mobilität“

5. Politischer Wille zur Veränderung

Randbedingungen:

- Fortschritte in der Digitalisierung brauchen ein **auskömmliches Budget** und die **Rückendeckung der politisch Verantwortlichen**.
- **Erfolgreiche Anwendungen müssen besser kommuniziert werden**. Dies wiederum erhöht die Aufmerksamkeit auf der politischen Ebene.

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Bericht der KSV

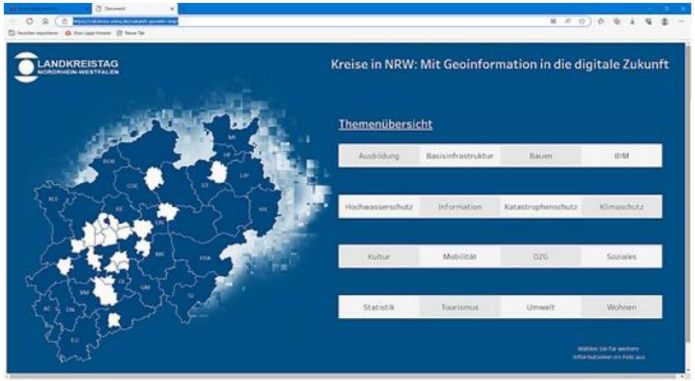
Landkreistag NRW Positionspapier

„Mit Geoinformation in die digitale Zukunft“

Anhand von 25 Beispielen des Positionspapieres wird der Einsatz von Geoinformationen in den NRW-Kreisen eindrucksvoll beschrieben



Dashboard mit zahlreichen weiteren Beispielen der Kreise aus NRW



Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

AG Umsetzung NGIS

- Fortschreibung NGIS 2.0 soll innerhalb des Zeitplans, aber nicht mehr als Strategie, sondern als Schwerpunktpapier erfolgen
- mit den Befragungen/Interviews zur Beteiligung der Akteure der GDI-DE und Dritter ist im 1. Halbjahr 2024 zu rechnen

MIG

Durchführungsverordnung zu hochwertigen Datensätzen (DVO-HVD)

Action 2.5 zur Abstimmung der INSPIRE- und HVD Anforderungen

• Abstimmung der technischen Regeln, vorzugsweise durch Good-Practice-Dokumente. Erstellung von „Fact Sheets“ zur Unterstützung der Umsetzung (Metadaten, Netzdienste, Historische Daten, Granularität).

• Weiterentwicklung der Liste der prioritären Datensätze auf Grundlage der HVD-Kategorien „Georaum“, „Erdbeobachtung und Umwelt“ und „Mobilität“.

• Abstimmung der Regeln für das Monitoring und Reporting.

→ Update: Umsetzung von INSPIRE deckt nicht alle Anforderungen der DVO-HVD ab

Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE

- Für die Kennzeichnung von HVD in den Metadaten schlägt die EU-KOM vor, dass die Liste der Prioritären Datensätze (PDS) soweit ergänzt wird, dass die Liste alle INSPIRE-relevanten HVDs enthält. Alle HVDs würden so als PDS mit entsprechenden Keywords gekennzeichnet. Dadurch ließe sich ein einfaches Mapping zum Standard DCAT Application Profile for data portals in Europe (DCAT-AP) realisieren. In diesem Zusammenhang verfolgt die EU-KOM die Strategie das INSPIRE Geoportal und das europäische Open Data Portal zusammenzuführen.
- ISO-DCAT-Mapping wird ab Januar 2024 erarbeitet (AK Metadaten befasst sich ebenfalls)
- derzeit Diskussion, ob originäre DS oder nationale DS gemeldet werden sollen (wo vorhanden)
- Im Hinblick auf die Lizenzierung kann sich die EU-KOM vorstellen, bei der Fortschreibung der INSPIRE-Richtlinie die Verpflichtung zur Verwendung von offenen Lizenzen aufzugreifen.
- ob Atom Feeds für Zugänglichkeit der HVD genügen, wird durch DE bei KOM nochmals diskutiert

Änderung der Interoperabilitätsverordnung

Die Verordnung (EU) 2023/2431 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1089/2010 zur Durchführung der INSPIRE-Richtlinie hinsichtlich der Interoperabilität von Geodatensätzen und -diensten ist am 30.10.2023 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht worden und trat am 19.11.2023 in Kraft.

- alle Codelisten und Enumerationen aus dem Gesetzestext entfernt und durch einen Verweis auf die INSPIRE Registry ersetzt.
- Abschnitt 1 von Anhang II dahingehend geändert, dass auch andere von der MIG akzeptierte Koordinatenreferenzsysteme und deren Verwaltung in einem CRS-Register zugelassen werden.
- Art. 4 (2) wird zur Schärfung des „Voidability“-Konzeptes umformuliert.

Technical Guidance Dokument zur Interoperabilität von InVeKoS-Daten

- ist am 11.12.2023 veröffentlicht unter JRC Publications Repository - Technical Guidelines on IACS Spatial Data Sharing - Part 2 – Interoperability (europa.eu)

Good-Practice-Dokumente

Das Good-Practice-Dokument „GeoJSON encoding of INSPIRE datasets“ konnte bisher **nicht** von der MIG verabschiedet werden, da es bisher zu wenig Umsetzungsbeispiele für die Erprobung des Good-Practice in der Praxis gibt

Aktueller Stand der GDI-Th
Zugriffszahlen

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

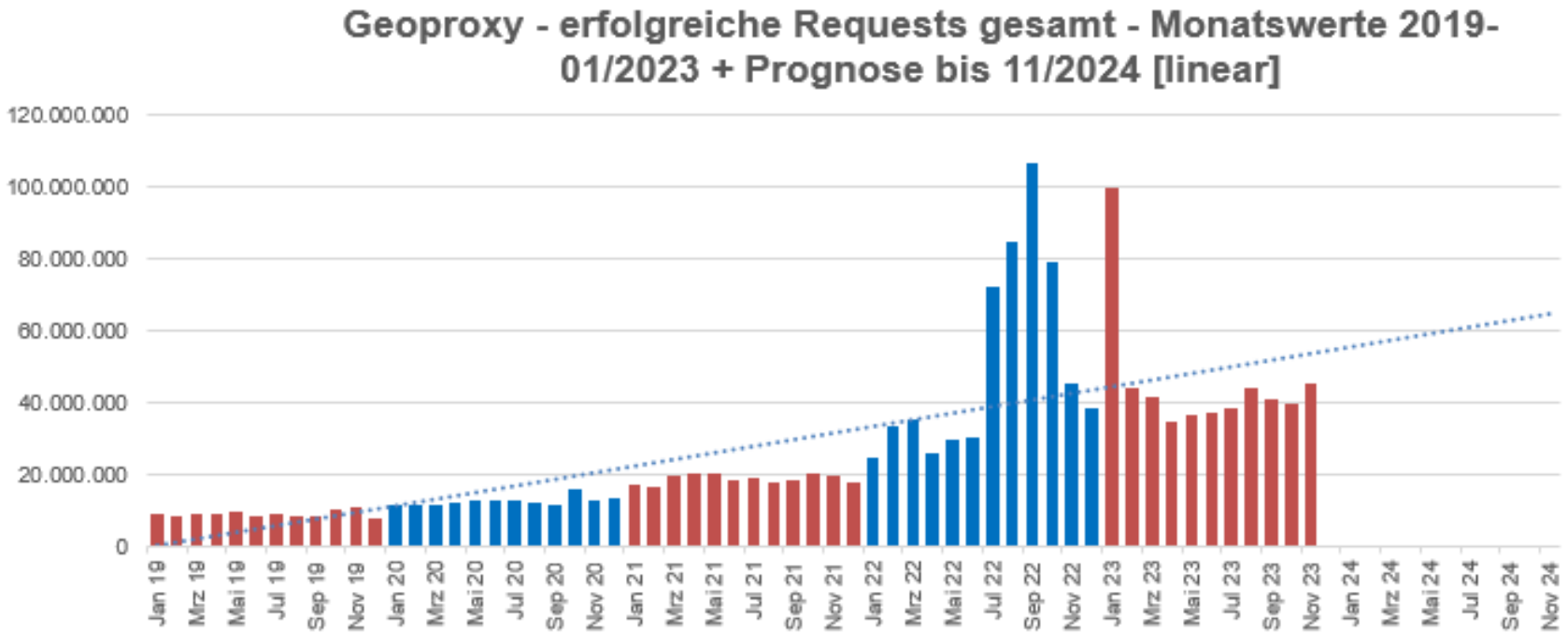
Die Anzahl der erfolgreichen Zugriffe (in Klammern Vergleich zum Monat des Vorjahres / zum Vormonat) belaufen sich auf:

Okt 2023	Extern	**37.251.662**	(- 51,8% /- 3,1%),
	intern	**2.431.468**	(+ 15,1% /+ 2,7%) und
	in der Summe	**39.683.130**	(- 50,0% /- 2,8%)
Nov 2023	Extern	**42.711.606**	(- 0,7% /+ 14,7%),
	intern	**2.856.878**	(+ 17,8% /+ 17,5%) und
	in der Summe	**45.568.484**	(+ 0,2% /+ 14,8%)

Die Zugriffszahlen lagen im Okt (39,7 M Requests) und Nov (45,6 M Requests) im bzw. leicht über dem erwarteten Niveau der geschätzten Grundlast nach der Grundsteuerreform von etwa 40 M Requests. Im Okt zeigt der Vergleich zum Monat des Vorjahres eine signifikante Verringerung der Anfragen. Diese ist auf die hohe Last bei Inbetriebnahme des Grundsteuerclients im Vorjahr zurückzuführen.

Aktueller Stand der GDI-Th
Zugriffszahlen

Visualisierung der erfolgreichen Requests im Zeitraum 2019 - Nov 2023 sowie ein Ausblick bis Nov 2024



Aktueller Stand der GDI-Th

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- 28.08. Planungsviewer in Betrieb gegangen
- 01.09. Routing-Modul im Thüringen Viewer
- 28.09. Datensatz Schulstandorte thüringenweit verfügbar
- 28.09. Neue URL für InVeKoS-Viewer
- 13.10. Abschied vom Geoclient
- 29.11. InfoLika – kostenfreie Auszüge aus dem Liegenschaftskataster

→ weiter Info‘s im Geoportal

- Ideensammlung zur Thüringer Geodateninformationsstrategie ist mit drei Workshops abgeschlossen, aktuell wird das Strategiepapier erstellt und in der nächsten IKG-GIZ als Beschlussvorschlag eingereicht

Aktueller Stand der GDI-Th

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- EOL Geoclient am Anfang des Jahres





© GDI-Th Freistaat Thüringen

Der Betrieb des Geoclient als Viewingkomponente der GDI-Th wird voraussichtlich zum Jahresende eingestellt. **ONLIKA 2.0** ist **nicht** betroffen. Der alte InVeKoS-Viewer und der alte BORIS-TH-Geoclient sind nicht mehr verfügbar.
Wir empfehlen einen zeitnahen Umstieg auf den **Thüringen Viewer** (hier starten),
des Weiteren stellen wir eine Kurzbeschreibung und Video-Anleitungen zur Verfügung.
Die neuen Viewer für **BORIS-TH** können Sie hier und für **InVeKoS** hier starten.
Die Links werden in einem neuen Fenster geöffnet.

Migration Geoportal im November erfolgt

- Wechsel von DNN Evoq auf TYPO3 11
- Grund: Auslauf der DNN Evoq Lizenz, unklare Bedingungen zur Lizenzverlängerung, keine möglichen Vertragspartner im europäischen Raum

- Ablauf:
  - zunächst vollständige Übernahme der alten Inhalte (1:1 Migration)
  - Umbenennung nach Namenskonzept: https://geoportal.thueringen.de
  - Weiterleitung von https://geoportal-th.de auf https://geoportal.thueringen.de
  - erste Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit (Alternativtexte etc.)
- perspektivisch:
  - AG Geoportal
  - Zielgruppenanalyse → inhaltliche und gestalterische Überarbeitung
  - Verbesserung der Barrierefreiheit (PDF‘s, …)

INSPIRE Monitoring

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Stichtag INSPIRE-Monitoring: Freitag, den 15. Dezember 2023

⚠ Alle INSPIRE-relevanten Metadaten, die im INSPIRE-Monitoring 2023 Berücksichtigung finden sollen, müssen bis zum 17.11.2023 aktualisiert in den an den Geodatenkatalog.de angeschlossenen Katalogen vorliegen. Ab dem 20.11.2023 werden die Metadaten in den Geodatenkatalog.de geharvestet und für das Harvesting durch die Europäische Kommission vorbereitet.

INSPIRE-Monitoring 2023 GDI-Th:

→ 223 Datensätze

→ 120 Dienste:

→ 64 WMS

→ 56 Download-Dienste

INSPIRE-Monitoring
Geodatenhaltende Stellen (33)

Freistaat Thüringen Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Landesbehörden (8) nach Datensätzen und Diensten

TLBG (66)	TLUBN (50)	TLVwA (12)	TLBV (6)
TFM (1)	TMUEN (1)	TMBJS (1)	ThüringenForst AöR (27)

Kommunen (23) nach Datensätzen und Diensten

SV Saalfeld/ Saale (3)	SV Gera (6)	SV Erfurt (6)	SV Heilbad Heiligenstadt (3)
Stadt Weimar (10)	Stadt Ruhla (12)	SV Ronneburg (20)	Stadt Rudolstadt (3)
SV Suhl (2)	SV Jena (6)	Stadt Altenburg (55)	

LRA SHK (7)	LRA WAK (6)	LRA Gotha (3)	LRA Greiz (3)
LRA SOK (3)	LRA UH (3)	LRA SM-MGN (3)	LRA Weimarer Land (3)
LRA HBG (3)	LRA KYF (3)	LRA EIC (6)	LRA ABG (6)

Zweckverbände (2) nach Datensätzen und Diensten

WAZV Gotha und Landkreisgemeinden (2) AZV Ostthüringen (3)

- Kick-Off-Veranstaltung zum Thema "Krisensichere Geodaten für Thüringen" am 02. und 10. November 2023

- Präsentation der Ergebnisse durch TLBG

- Beschlussvorschlag für Umlaufbeschlussverfahren:

- **Bereitstellung einer offline-Lösung KriSiGeo TH**

Um die krisensichere Nutzung öffentlicher Geoinformationen durch Dienststellen des Landes und der Kommunen auch offline zu unterstützen, sollen ausgewählte Geodaten für ein QGIS-Projekt zum Download unter der Bezeichnung KriSiGeo TH bereitgestellt werden:

1. Es erfolgt mit allen interessierten Dienststellen und Fachbereichen eine Abstimmung und Auswahl der erforderlichen Geodaten.
2. Ein Aktualisierungszyklus für den Download des Projektes wird abgestimmt und sichergestellt.
3. Zunächst wird eine Grundversion des KriSiGeo TH auf dem Geoportal Thüringen veröffentlicht.
4. Die Bereitstellung, Weiterentwicklung und Pflege des KriSiGeo TH obliegt dem Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation.

Auswertung Thüringer GIS-Forum vom 21.11.



https://gis-forum-thueringen.de/

- mehr als 500 Teilnehmer

- 15 % haben ein Feedback hinterlassen
  - davon haben 90 % die Veranstaltung als gut bis sehr gut bewertet
  - davon sind knapp 70 % für eine Wiederauflage im Online-Format
  - über 90 % werden die nächste Veranstaltung sehr wahrscheinlich besuchen

Auswertung Thüringer GIS-Forum vom 21.11.

Aussagen der Teilnehmer dazu was Sie begeistert hat.

Freistaat Thüringen — Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Die große Resonanz und die gute Fachlichkeit der Referierenden. Das Online-Setting hat gut funktioniert. Vielen Dank für die Organisation

Viele praxisnahe Beispiele und eine Quelle für Ideen

Prima, dass es dieses Format überhaupt gibt!

Man kann gut zwischen den Vorträgen hin und her wechseln

Fand ich super. Gut aufbereitet und ein breites Spektrum. Auch mal ein paar Entwickerhintergründe. Abgesehen von ein paar Videos, die nicht mal ruckeln wollten war das ordentlich. Weiter so.

Nutzerberichte sind super

- vielseitige Themen- sehr gute Organisation- Online-Format ist hervorragend (effizient, unaufwändig, ressourcensparend)

Themenvielfalt.



Sowohl Online als auch Präsenz haben Vor- und Nachteile. Die Lösung mit der Aufzeichnung von Vorträgen ist jedoch eine echt super Sache, sodass man sich hinterher nochmal mit den Inhalten beschäftigt

Die QGIS Workshops!!!

QField, praktische "Tutorials" zu QGIS waren toll, die QGIS Projektvorlagen sind spitze und wirklicher Mehrwert für den Arbeitsalltag!

Schwerpunktsetzung bei QGIS war super und kann man sicher noch ausbauen! Ein praxisorientierter Arbeitskreis zur QGIS - Nutzung und Weiterentwicklung für thüringer Verwaltungen und Behörden wäre toll.

Online-Variante dadurch:-> Kostengünstig und daher überhaupt neben der vielen Areit am Jahresende möglich-> Flexibler Wechsel zu den Vorträgen

Die Vermittlung von Anregungen, da im QGIS die Übersicht über die vorhandenen Funktionen schnell verloren geht. Zudem lernt man QGIS - Experten kennen, die man für spezielle Fragen kontaktieren kann.

Habe viele Hinweise erhalten für meine Arbeit und neue Funktionen kennengelernt.

breites Themenspektrum, Infos aus der Praxis

Auswertung Thüringer GIS-Forum vom 21.11.

Aussagen der Teilnehmer dazu was für Sie nicht so gut war.

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

In den Tutorials habe ich teils eine Moderation vermisst. Da war manchmal einfach Stille.In den Räumen A und B waren die Moderiationen sehr gut.

teilweise war die Zeit zu knapp gefasst für die einzlnen Vorträg, vorallem im Raum E

Mir fehlt die Möglichkeit, mit anderen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen, zum Erfahrungsaustausch.

Kurzbeschreibungen der Vorträge wären im Voraus gut gewesen. Mehrere Vorträge gingen in eine andere Richtung als erhofft.

Der fehlende persönliche Kontakt.



Viele Themen waren sehr oberflächlich, für Einsteiger bestimmt gut. Für Personen, die QGIS schon nutzen wären tiefergehende Infos gut gewesen.

Teilweise waren die Ankündigungen im Titel vielversprechender als der tatsächliche Inhalt.Beispiel - "QField – Feldarbeit neu definiert" Nichts Konkretes für ein Fachvortrag, dafür Eigenwerbung

Leider konnte ich auf Grund von Gesprächsstörungen nicht alles verstehen.

Dass teilweise die Technik oder die Bandbreite nicht funktionierte. 2023 nervt sowas. Dass man nicht nicht alles sehen konnte, weil auf Räume aufgeteilt. Besser wäre mehr Aufnahmen.

Die Pausenversorgung ;-)

Die zwei Firmenvorträge QField fand ich nicht hilfreich, da es nur darum was die Firma anbietet. Vielleicht können die nächstes Mal einen eigenen Raum bekommen.

Leider gibt es manchmal Verbindungsprobleme - das ist eben so...

Zu viele Themen parallel, gerne hätte ich mehr Vorträge besucht

Allgemeines

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

nächster Termin IKG-GIZ 30.05.2024

(Sitzung LG GDI-DE am 15./16.05.2024)